

Interview zur Schlichtung (mit nd – genehmigte Textpassagen)

Die Schlichtung kann ein Mittel sein, um Zeit zu gewinnen. Zum Beispiel, weil die Sommerferien vor der Tür stehen, was die eigene Mobilisierung erschwert. Bei Streiks wie bei der Bahn muss man auch Angst haben, dass die Stimmung kippt. Bahnstreiks werden ja auch immer in der Öffentlichkeit gewonnen.

Schlichter werden Kompromisse vorschlagen. Was von fremder Seite vorgeschlagen wird, können die Verhandlungsführer besser gegenüber ihrer Mitgliedschaft verkaufen. Das Ergebnis lässt sich leichter durchsetzen.

Einen Schlichterspruch, den auch die andere Seite akzeptiert, kann man nur schwer beiseiteschieben.

Üblicherweise stehen die Schlichter der jeweiligen Seite, die sie benennt, nahe. Aber das muss gar nicht immer sinnvoll sein. Wer in Verdacht steht, der Gewerkschaft nahe zu stehen, ist manchmal gerade deshalb besonders vorsichtig und darauf erpicht, besonders neutral zu erscheinen. Die Arbeitgeber der Flugsicherung haben beispielsweise schon verschiedene Schlichter ausprobiert. Am zufriedensten war aber die Gewerkschaft am Ende mit jemandem, der vorher als radikaler Interessenvertreter der Arbeitgeber bekannt war. Mit dessen Schlichtertätigkeit waren sie total happy.

Schlichtung verhindert einen Streik oder verschiebt ihn. Daran haben Arbeitgeber mehr Interesse. Aber auch auf Gewerkschaftsseite kann es Gründe dafür geben. Denn Streik ist teuer.

Zudem sind Gewerkschaften hierzulande ja auch nicht zuvorderst auf Kampf gepolt. Sie wollen Streik möglichst vermeiden. Wer in jedem Streik einen Schritt hin zu einer anderen Gesellschaft sieht, ist natürlich mit einem Instrument, das Lösungen ohne Kampf sucht, unzufrieden.

Wolfgang Däubler hat selbst ein paar Mal Tarifkonflikte geschlichtet. Bei der Bremer Spielbank hat Pendeldiplomatie geholfen. Dabei hat er mit jeder Seite einzeln in einem geschützten Raum die Kompromisslinien ausgelotet. Schlichter war er auch beim RBB, noch unter der Intendantin Dagmar Reim. Dort liefen die Warnstreiks während der Schlichtung weiter. Als es gelang, den Protest bei einer Fernsehübertragung sichtbar zu machen, brachte das die entscheidende Bewegung in Richtung Einigung.